

duktion unter gleichzeitiger entsprechender Ausweitung der Konsumtionskraft des Volkes und schafft einerseits eine Harmonie der Entwicklung der einzelnen Wirtschaftszweige, wie andererseits eine Übereinstimmung, eine Harmonie von Produktion und Konsumtion.

Auf der Basis der geplanten Wirtschaft können sich deshalb keinerlei Faktoren entwickeln, die zu Krisen und kriegerischen Lösungen drängen, sondern im Gegenteil die Erhaltung und Festigung des Friedens, die Schaffung engster freundschaftlicher Beziehungen zu allen friedliebenden Völkern und Menschen ist Lebenselement und erhabenstes Ziel der geplanten Wirtschaft. Sie braucht den Frieden und dient dem Frieden. Die Planung erfordert Abstimmung der eigenen Produktion und Bedürfnisse unseres Volkes mit der Produktion und den Bedürfnissen anderer Völker und ist deshalb auf Zusammenarbeit mit anderen Völkern eingestellt. Die freundschaftliche Zusammenarbeit mit den Ländern der sozialistischen Planwirtschaft, mit der großen Sowjetunion und den Volksdemokratien, hat unserem Volke reiche Früchte getragen und trägt sie in täglich wachsendem Maße. In all dem äußern sich die Vorteile der Planung, die nur möglich sind durch das Vorhandensein eines breiten Sektors gesellschaftlichen Eigentums, des Volkseigentums in Industrie, Land- und Forstwirtschaft, Verkehr, Finanzen und Handel.

Ein ganz anderes Bild zeigen die kapitalistischen Länder, die ihre Anarchie fälschlicherweise als „freie“ Wirtschaft deklarieren. Dazu gehört auch Westdeutschland. Eine relativ kleine Zahl von Kapitalisten, in Westdeutschland besonders von ausländischen Monopolkapitalisten, eignet sich die von der Mehrheit der Bevölkerung erzeugten Werte an. Sie sind ständig bestrebt, den Anteil der Massen an den von diesen erzeugten Werten relativ und absolut herabzudrücken, um selbst desto höhere Profite einzusacken. Die Disharmonie zwischen Konsum und Produktion, das ständige Zurückbleiben der Konsumtionskraft der Massen hinter der Produktion von Waren bedingt das ständige Anwachsen einer auf dem Markt nicht realisierbaren Menge von Waren, bedingt Absatzkrise, Massenarbeitslosigkeit, Hemmung und Vernichtung von Produktivkräften, schafft Unsicherheit für die Existenz jedes einzelnen Menschen, ein Leben ohne Perspektive. Auf dieser Basis verschärft sich der Konkurrenzkampf um Rohstoff und Absatzgebiete, entwickelt sich der Drang zur Unterjochung anderer Völker durch die großen imperialistischen Mächte, wie der Drang zur Lösung der ständig wachsenden Schwierigkeiten mit dem Mittel des Krieges, ohne dabei eine Lösung